

Galerie Holtmann zu Gast in der Galerie Chelsea

Werke von Erich Heckel – auf Sylt und im Norden gemalt

Die Galerie Heinz Holtmann ist zu Gast in der Galerie Chelsea, präsentierte zuletzt die Fotoedition Beuys-Warhol von Zoa. Nun steht Erich Heckel mit »Sylt und der Norden« im Fokus. Am 20. Juli wird die Ausstellung um 17 Uhr im Hans-Hansen-Wai eröffnet.

Heinz Holtmann hat das Werk »Das Meer bei Kampen« im Ausland entdeckt und hatte sofort die Idee, das Bild in Kampen zu zeigen. »Die Dramatik der Landschaft, der erhöhte Blick, die dräuende Stimmung – einfach einmalig!« Dazu hat der Galerist aufgrund seines internationalen Netzwerks weitere zehn Aquarelle und 16 Grafiken von Erich Heckel zusammengestellt. Darunter maritime Motive wie »Mädchen am Strand« und frühe Holzschnitte (1912-1920).

Die meisten Arbeiten dürften zum ersten Mal auf Sylt zu sehen sein. Erich Heckel liebte Sylt, er ist einer der wichtigsten Sylt-maler. 1913 kam er das erste Mal, Von 1920 bis 1965 hielt er sich regelmäßig zu Arbeiten an den norddeutschen Küsten, vor allem auf Sylt, auf. Erich Heckel begann ein Architekturstudium in Dresden, brach jedoch ab und bildete sich autodidaktisch zum Maler und Grafiker aus. Er malte Landschaften und Städte, Badende und Portraits, Stillleben und Szenen aus der Welt der Artisten. Er avancierte zu einem Hauptvertreter des deutschen Expressionismus und wurde Gründungsmitglied der bekannten Künstlergruppe »Die Brücke«. Als Brücke-Maler suchte er als Motiv die von der Zivilisation unberührte



Landschaft mit Segelschiff (Schleswig), Aquarell über Kreidezeichnung 1926, auf festem Bütten. Signiert, datiert sowie später betitelt. Verso von Siddi Heckel bezeichnet und mit einem Hinweis auf das Gemälde versehen. 61,7 x 48,4 cm

Natur. Er fand sie ab den 1920-er Jahren auf Sylt. Während seiner Visiten auf der Insel legte Heckel seinen kunsttechnischen Schwerpunkt auf die Aquarellmalerei. Es entstanden farbig überaus differenzierte Strand-, Dünen- und Wolkenlandschaften wie auf jenem erwähnten Gemälde, in dem er 1934 die Küstenlandschaft bei

Kampen einfing: Bewegte, dunkle Gewitterwolken und das schäumende Meer kontrastieren mit den Dünen. Nach dem Ersten Weltkrieg entwickelte sich bei ihm eine neue, weltzugewandte Klassizität, die mit größerer Naturnähe und einer Aufhellung der Palette einhergeht. Der Bildaufbau verfestigte

sich, das bildmäßig durchgearbeitete Landschaftsaquarell wird zur bevorzugten Gattung. Städte- und Hafengebäude entstehen. Daneben entwickelte er kontinuierlich das Thema der Akte am Strand bis in die 1930er Jahre. Auf Sylt malte Erich Heckel nach flüchtigen Naturstudien, Skizzen. Im Studio daheim arbeitete er dann an einer »ganz eigenen Schöpfung«, gab sich gestalterisch freie Hand. Neben der Ölmalerei entwickelte er auf Sylt für sich die Aquarellmalerei als »eigene Gattung«.

Heinz Holtmann führt eine der ältesten Kölner Galerien, die er im Jahr 1980 eröffnete. Nach dem Kunstgeschichtsstudium war er zunächst wissenschaftlicher Assistent (1969-1972) an der Kunsthalle zu Kiel und von 1972 bis 1976 Direktor des Kunstvereins Braunschweig. Danach wurde er Gründungsdirektor des Mönchehausmuseums in Goslar, wo seit 1976 der Kaiserring vergeben wird. Er beriet die Kaiserring-Jury für die ersten Preisträger Henry Moore, Max Ernst, Alexander Calder, Victor Vasarely und Joseph Beuys. Holtmann ist Verfasser zahlreicher Kunstkataloge und des Buches Keine Angst vor Kunst, Econ-Verlag, Düsseldorf 1997.

Heinz Holtmann war von 2001 bis 2004 Vorstandsvorsitzender des Bundesverbands deutscher Galerien (BVDG) und von 2004 bis 2010 Vorstandsmitglied des Verbands. Von 2001 bis 2013 war er Vorstandsvorsitzender des Zentralarchivs des internationalen Kunsthandels (ZADIK), ansässig im Kölner Mediapark.



Dünen auf Sylt, 1933, Aquarell und Kreide, 55,9 x 67,9 cm, signiert, datiert und betitelt



Am Wattenmeer, Aquarell sowie schwarze und farbige Kreide, 1950

ERICH HECKEL – SYLT UND DER NORDEN



ERICH HECKEL, DAS MEER BEI KAMPEN, 1934, TEMPERA AUF LEINWAND, 70,5 X 80,5 CM, SIGNIERT UND DATIERT © NACHLASS ERICH HECKEL, HEMMENHOFEN

20. 7. - 22. 9. 2014

DIENSTAG - SONNTAG
14 - 19 UHR

WEITERE KÜNSTLER
DER GALERIE:

ARMAN
BEUYS
MACK
POLKE
RICHTER
ROTH
WARHOL
U. A.

GALERIE
HEINZ
HOLTSMANN

GALERIE HEINZ HOLTSMANN

ZU GAST IN DER GALERIE CHELSEA
HANS-HANSEN-WAI 10

KAMPEN/SYLT

T.: 04651-943055 M.: 0172-2828628